

Kontakt

Sie haben Fragen?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Klinik für Urologie
Chefärztin
Prof. Dr. med. Inga Peters

Urologische Ambulanz
Tel.: (069) 7601-3415
info.urologie@khnw.de

[krankenhaus-nordwest.de/urologie](https://www.krankenhaus-nordwest.de/urologie)



Social Media

[facebook.com/KrankenhausNordwest](https://www.facebook.com/KrankenhausNordwest)
[instagram.com/krankenhaus_nordwest/](https://www.instagram.com/krankenhaus_nordwest/)

Steinbacher Hohl 2–26
60488 Frankfurt am Main

www.krankenhaus-nordwest.de



SUPRAPUBISCHER BLASENKATHETER (SPK)

INFOFLYER

DIAGNOSTIK UND THERAPIE AUF
HÖCHSTEM MEDIZINISCHEN NIVEAU

KLINIK FÜR UROLOGIE



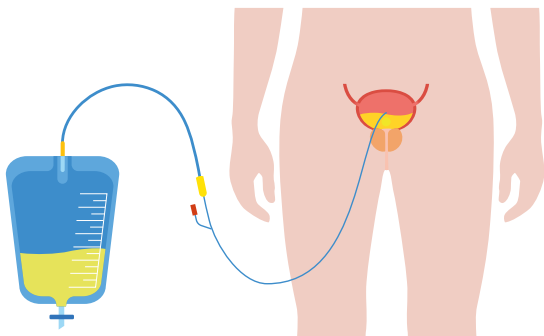
Patienteninformation zum Suprapubischen Blasenkatheter (SPK)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden in unserer urologischen Klinik behandelt. Es wurde Ihnen ein suprapubischer Blasenkatheter (SPK) angelegt.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen hilfreiche und wichtige Informationen mit auf den Weg geben.

Ihre
Prof. Dr. med. Inga Peters
Chefärztin der Klinik für Urologie



1. Allgemeines

Der SPK ist ein Schlauch, der durch die Bauchdecke in die Blase eingesetzt und an der Haut befestigt wird. Die Fixation kann durch eine Annaht oder einen kleinen Ballon innerhalb der Blase erfolgen.

2. Alltag

Sie können mit dem SPK Ihr gewohntes Leben weiterführen, da der kleine Schlauch unter der Kleidung nicht auffällt. Nach dem Waschen, Duschen oder Baden sollten Sie ihren Verband wechseln. Bei Bedarf ist die Verwendung eines wasserdichten Pflasters möglich. Bei längerer Einliegezeit des SPKs ist ein Verband nicht zwingend notwendig.

Weitere Informationen, unser gesamtes Team und alle Kontakte finden Sie auf unserer Internetseite: www.krankenhaus-nordwest.de/urologie

3. Verband/Verbandswechsel

Um die Einstichstelle des Schlauchs wird eine sterile Schlitzkompressen gelegt und mit einem Pflaster an der Haut befestigt. Diesen Verband sollten Sie mindestens jeden 3. Tag wechseln. Entfernen Sie hierbei vorsichtig das Pflaster von der Haut, damit der SPK nicht versehentlich aus der Blase herausgezogen wird. Ist die Einstichstelle gerötet, blutig oder ist der SPK teilweise oder vollständig aus der Blase herausgerutscht, sollten Sie unmittelbar einen Arzt aufsuchen.

4. Wechsel des SPK

Der SPK sollte ca. alle 6 Wochen ambulant fachurologisch gewechselt werden.

5. Ableiten des Urins

Die Blase kann über ein Ventilsystem entleert werden. Hierfür wird ein Ventil am Schlauch des SPK angebracht, das bei Blasendruck geöffnet werden kann. Dadurch können Sie den Urin kontrolliert in die Toilette oder den Behälter ablassen. Eine weitere Methode ist die kontinuierliche Ableitung über einen Urinbeutel. Von den Urinbeuteln gibt es verschiedene Modelle, wie zum Beispiel den Beinbeutel. Dieser kann von außen am Bein unter der Kleidung angebracht werden. Dadurch ist der Beutel nicht sichtbar. Der Urinbeutel sollte alle 14 Tage gewechselt werden.

6. Ungewöhnliches

Sie sollten auf eine tägliche Trinkmenge von 2 Litern achten, außer Ihr behandelnder Arzt hat eine Trinkmengenbeschränkung verordnet. Der Urin sollte klar, bernsteinfarben und geruchsneutral sein. Sollten Sie trüben, flockigen oder riechenden Urin oder Steinfragmente sowie Blutbeimengungen bemerken, ist das Aufsuchen eines Urologen notwendig.

Der SPK als Fremdkörper könnte die Blase reizen. Bei Blasenkrämpfen, Nieren- oder Hodenschmerzen, Ausfluss aus der Harnröhre, durchnässtem Verband und Fieber sollten Sie einen Urologen aufsuchen.

Fördert der Katheter keinen Urin mehr, prüfen Sie, ob

- der Katheter abgeknickt ist
- der Schlauch abgedrückt ist
- der Schlauch noch ordnungsgemäß in der Blase sitzt
- der Urinbeutel in der richtigen Höhe sitzt (unterhalb des Blaseniveaus)
- Sie genügend trinken

Sollte unter Beachtung der o.g. Punkte weiterhin kein Urin abfließen, suchen Sie unmittelbar einen Arzt auf.

Bei einer längeren Verwendung des SPKs können sich um den Blockballon Blasensteine bilden. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Urologen.